

G05

Am Ende reicht es nie

Begleitheft für Lehrkräfte 3. Ausbildungsjahr

Thema: Lohn- und Gehaltsrechnung
Umfang: 3 Unterrichtsstunden
Autor: Wilhelm Hürter,
KOMPASS Kompetenzen passgenau vermitteln gGmbH



Ökonomische Bildung im Handel

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DLR Projektträger

Diese Lerneinheit wurde im Rahmen des Projekts „Digitale Narrationen als innovativer didaktischer Ansatz für eine ökonomische Bildung im Handel (DiNöB)“ entwickelt.

Inhalt

Hinweise zur Nutzung	3
Didaktische Hinweise	4
Kompetenzerfassung	5
Die Geschichte im Überblick	5
1. Unterrichtsstunde	6
2. Unterrichtsstunde	11
3. Unterrichtsstunde	14
Anhang.....	18

Hinweise zur Nutzung

In diesem Begleitheft nutzen wir zur Orientierung verschiedene Icons. Hier sehen Sie im Überblick die verwendeten Icons und ihre Bedeutung. Dieses Begleitheft bezieht sich auf die Geschichte 5 „Am Ende reicht es nie“ für das 3. Ausbildungsjahr. Die Geschichte umfasst mehrere Episoden.

G05

Icon für Geschichte

E03

Icon für Episode

A02

Icon für Dokumente (Arbeitsblätter)

I02

Icon für Dokumente (Infoblätter)

M02

Icon für Dokumente (authentisches Material)



Videoclip



Aufgabe



Strategie-Wahl



Quiz



Kompetenzerfassungstool

Innerhalb einer Aufgabe:



Interaktive Aufgaben mit automatischem Feedback



Frag doch Wouter: Begriffserklärungen



Dokumente



Links



Lösungshinweise

Didaktische Hinweise

Zuordnung zu Rahmenlehrplänen und Ausbildungsordnungen

Lernfeld 13 Personaleinsatz planen und Mitarbeiter führen

Zu vermittelndes Wissen

- Lohnformen
- Lohnnebenkosten
- vom Bruttolohn zum Nettolohn
- Einkommensteuer

Kompetenzziele

Eigenverantwortung

- Kann zwischen unterschiedlichen Einkommensformen unterscheiden und sich für die persönlich geeignetste entscheiden
- Kennt verschiedene Lohnformen und kann diese auf seine Situation anwenden
- Kann seine Vergütung mit den tariflichen Ansprüchen vergleichen und dabei Fragen der Lohngerechtigkeit beantworten
- Kann seine Lohnabrechnung lesen und gegebenenfalls unter Berücksichtigung gesetzlicher Bestimmungen nachrechnen
- Kann für sich entscheiden, wann eine Steuererklärung Sinn macht und welche Beträge er dort absetzen kann.

Die in der Unterrichtsgestaltung angegebenen Bearbeitungszeiten dienen lediglich der Orientierung.

Kompetenzerfassung

Die Lerneinheiten zur ökonomischen Bildung im Handel fördern die Entwicklung von Kompetenzen. Um die Kompetenzentwicklung Ihrer Lernenden zu verfolgen, steht Ihnen ein Kompetenzerfassungstool zur Verfügung.

Das Kompetenzerfassungstool ist eine internetbasierte Anwendung. Ihre Lernenden können ihre Kompetenzen vor Beginn und/oder nach Abschluss einer Lerneinheit selbst einschätzen. Die erfassten Kompetenzkurven werden in Form eines Diagramms dargestellt. Wenn Sie die Kompetenzerfassung sowohl vor als auch nach der Bearbeitung der Lerneinheiten durchführen, können Sie durch den Vergleich der beiden Kurven (vor und nach dem Lernen) Rückschlüsse auf die Kompetenzentwicklung Ihrer Lernenden ziehen.

Sie erreichen das Tool unter www.kompetenzerfassung.modernlearning.de

Die Geschichte im Überblick

Ausgangssituation

Johannes ist zu Beginn der Geschichte ohne Beschäftigung und schnorrt sich durchs Leben. Das stößt insbesondere Sophia besonders auf, die Johannes deswegen oft kritisiert. Da er sein Taxi zu Schrott gefahren hat, fehlen ihm die Einnahmen. Er hat das Angebot, eine Ausbildung als Musikfachhändler zu machen, will jedoch eigentlich nicht abhängig beschäftigt sein. Johannes kann sich nur schwer unterordnen. Seit kurzem ist er mit Lisa befreundet. Diese möchte er gerne zu diesem und jenem einladen: doch fehlt ihm dazu das Geld.

Entwicklung

Johannes steckt im Dilemma zwischen einer abhängigen Beschäftigung und Einkommen auf der einen Seite und seiner Unabhängigkeit und keinem nennenswerten Einkommen auf der anderen Seite. Da er jedoch seiner neuen Freundin etwas bieten will, muss er sich Gedanken über ein Einkommen und Zukunftsperspektiven machen. Neben dem persönlichen Druck kommt auch noch der Druck seitens seiner WG Mitbewohner hinzu, die ein Umdenken bei Johannes erzeugen.

Endzustand

Johannes hat erkannt, dass man mit einer guten Ausbildung zwar nicht sofort reich wird; jedoch besser über die Runden kommt als mit Schnorren. Auch gegenüber seiner neuen Freundin Lisa kann er damit punkten. Auch wenn das Einkommen noch nicht seinen Vorstellungen entspricht, ist es für Johannes der richtige Weg.

1. Unterrichtsstunde



Kompetenzerfassung vor dem Lernen

Zeit
5 Minuten

Inhalt
Die Lernenden schätzen Ihre Kompetenzen mithilfe des Kompetenzerfassungstools ein (www.kompetenzerfassung.modernlearning.de)

Methode
Einzelarbeit



Video: Trailer

Zeit
5 Minuten

Inhalt
Einführung in die Geschichte der WG, Vorstellen der Protagonisten und ihres Lebens

Methode
Plenum, gemeinsames Ansehen in der Klasse
Alternative: Einzelarbeit, Ansehen am Rechner



Video: Ohne Moos nix los

Zeit
5 Minuten

Inhalt
Johannes ist aktuell ohne ein geregeltes Einkommen. Er schnorrt sich so durchs Leben und eckt damit auch bei seinen WG Mitbewohnern an. Als er für seine neue Freundin Lisa eine Party organisieren will, erkennt er, dass er ohne Einkommen auch nichts organisiert bekommt. Er muss umdenken. Aber was genau soll er machen?

Methode
Plenum, gemeinsames Ansehen in der Klasse
Alternative: Einzelarbeit, Ansehen am Rechner

Am Ende reicht es nie Ohne Moos nix los



Aufgabe 1: Wie weiter, Johannes?

Aufgabenstellung

Frage an die Klasse



Interaktive Aufgaben

- Wie kommt man zu Einkommen?

Aufgabenstellung

Was nun Johannes?

Zeit

20 Minuten insgesamt

Ziel

Die Lernenden sollen sich mit der Erzielung von Einkommen auseinandersetzen und die verschiedenen Formen kennen und bewerten lernen.

Methode

Plenum, Diskussion zur Aufgabenstellung

Einzelarbeit, Bearbeiten der interaktiven Aufgabe und der Textfelder;

Arbeit mit einem Community-Tool (Geteiltes Dokument oder Online-Pinnwand)

Lehrkraft

Nach der Betrachtung des Videos bringt die Lehrkraft die Aufgabenstellung „Frage an die Klasse“ in die Diskussion. Diese sollte möglichst wertneutral erfolgen. Anschließend arbeiten sich die Lernenden in die Thematik der Einkommensarten ein, indem sie die interaktive Aufgabe (Wie kommt man zu Einkommen?) lösen. Die Lehrkraft weist dafür auch auf „Frag doch Wouter“ hin. Abschließend wird die Aufgabenstellung „Was nun, Johannes?“ bearbeitet. Als Input kann das Infoblatt (im Anhang dieses Heftes) herangezogen werden, um erste Ideen zu sammeln. Im Anschluss sollen die Teilnehmenden Pro- und Contra-Argumente für jede der Optionen zusammen tragen.-

Diese Aufgabe eignet sich zum Einsatz von Community-Tools, z.B. in Form eines geteilten Dokuments, an dem die Lerner gemeinsam arbeiten können (z.B. GoogleDoc). Ein Beispiel für ein solches Dokument finden Sie hier:

https://docs.google.com/document/d/1GPHRjt_McpwRG0kqP4mx7xbZI5yqm-bRnLif73AQRcUU/edit

Die Antworten werden in der Klasse durchgegangen und ergänzt. Als Ergebnissicherung kann das Dokument abgespeichert werden. Die Lösungen sollten mit den Teilnehmenden besprochen werden.

Anhaltspunkte für eine weitere Diskussion könnten sein:

- Kennt jemand eine/n Bekannte/n, der trotzdem nur als Aushilfe arbeitet?
- Könntet ihr euch vorstellen, ewig von der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter abhängig zu sein?
- Ihr habt doch auch eine Ausbildung begonnen. Warum habt ihr euch gerade dafür entschieden?
- Kennt ihr jemanden der schwarz gearbeitet hat?

Lernende

Die Lernenden betrachten zunächst gemeinsam das Video. Anschließend diskutieren Sie mit der Lehrkraft die Aufgabenstellung (Frage an die Klasse). Danach bearbeiten Sie die interaktive Aufgabe (Wie kommt man zu Einkommen). Den Abschluss bildet die Aufgabe zur Pro- und Contra Diskussion.

Am Ende reicht es nie Ohne Moos nix los



Dokumente

- G05-E01-I01 Infoblatt „Was nun, Johannes?“ (PDF im Anhang dieses Heftes)



Frag doch Wouter

- Einkünfte aus Erwerbstätigkeit
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- Einkünfte aus Vermögen
- Transfereinkommen



Lösungshinweise

Frage an die Klasse

Die Lösungsvorschläge der Teilnehmenden sollten ergebnisoffen diskutiert werden. Um einen Diskurs zu ermöglichen, sollten aber Themen eingebracht werden wie:

- Der Freund ist vielleicht in einer Notlage
- Der Freund hat mir auch schon mal etwas geliehen
- Der Freund zahlt seine Schulden nie zurück
- Der Freund ist einfach nur faul
- Dem Freund könnte man Hinweise auf mögliches Einkommen geben usw.

Lösungshinweise interaktive Aufgaben

Wie kommt man zu Einkommen?

- Großteil der Brutto-Einkommen der Haushalte resultiert aus Erwerbstätigkeit
- Knapp ein Viertel der Haushaltsbruttoeinkommen wird durch öffentliche Transferzahlungen vom Staat bereitgestellt

Ergebnisse der Arbeit mit dem Community-Tool

	Pro	Contra
Johannes beginnt eine Ausbildung zum Musikfachhändler in Walters Plattenladen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit • Langfristige Perspektive • Aufstiegschancen • Basis für die Zukunft • Evtl. zusätzliche Unterstützung möglich (bspw. durch Ausbildungsbeihilfe) 	<ul style="list-style-type: none"> • Geringes Gehalt als Azubi • Größere Abhängigkeit durch Beschäftigungsverhältnis, weniger Selbstbestimmung
Johannes kauft sich ein altes Auto auf Pump und fährt weiter schwarz Taxi.	<ul style="list-style-type: none"> • Unabhängig („eigener Herr sein“) • Relativ gute Einnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Illegal, macht sich strafbar • Viele Risiken (Unfälle, Krankheit usw.), gegen die Johannes nicht abgesichert ist • Schulden für neues Auto
Johannes bezieht Arbeitslosengeld II vom Jobcenter.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Absicherung von Miete und Lebensunterhalt 	<ul style="list-style-type: none"> • Abhängigkeit vom Jobcenter, Verpflichtung, nach Arbeit zu suchen • Wenig Geld zur Verfügung • keine Basis für die Zukunft, bringt nicht voran
Johannes jobbt als Aushilfe immer nur dann, wenn er Geld braucht.	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit, ohne lange Ausbildungszeit Geld zu verdienen 	<ul style="list-style-type: none"> • Geringes Gehalt als Ungelearter • Kein geregeltes Einkommen; Abhängigkeit davon, dass gerade Jobs zur Verfügung stehen • Keine langfristige Perspektive



Aufgabe 2: Die Entscheidung ist gefallen



Interaktive Aufgaben

- Die Entscheidung ist gefallen
- Wer bekommt was?
- Lohn oder Gehalt?
- Viel oder wenig?

Aufgabenstellung

Was ist gerecht?

Zeit

15 Minuten insgesamt

Ziel

Die Teilnehmer sollen Fragen rund um das Thema Lohnbemessung beantworten können

Methode

Einzelarbeit, Bearbeiten der interaktiven Aufgaben
Plenum, Diskussion der Aufgabenstellung

Lehrkraft

Die Lehrkraft gibt zunächst die Anweisung, die interaktiven Aufgaben sowie das „Frag doch Wouter“ zu bearbeiten. Anschließend sollen die Lernenden das Thema Lohngerechtigkeit im Internet recherchieren und die Ergebnisse präsentieren (siehe auch Lösungshinweise) und auf das Beispiel von Johannes bezogen diskutieren. Abschließend gehen die Teilnehmenden zur nächsten Episode über.

Lernende

Die Lernenden bearbeiten zunächst die interaktiven Aufgaben sowie das „Frag doch Wouter“. Anschließend recherchieren sie im Internet zum Thema Lohngerechtigkeit, stellen die Ergebnisse dar und diskutieren dies bezogen auf den Fall von Johannes in der Gruppe.



Dokumente

- G05-E01-I02 Infoblatt „Übersicht über tarifliche Ausbildungsvergütungen in den Ländern Berlin und Brandenburg“ (PDF im Web-Kurs)



Frag doch Wouter

- Lohn
- Gehalt
- Ausbildungsvergütung



Lösungshinweise interaktive Aufgaben

Die Entscheidung ist gefallen

- Mit einer Ausbildung hat er zunächst eine Grundlage gelegt. Was danach kommt, kann er frei entscheiden.
- Durch die Ausbildung hat er ein regelmäßiges Einkommen. Auch wenn es gering ist, bringt es Sicherheit.
- Die Ausbildung ermöglicht es ihm, später eine Anstellung mit höherem Einkommen zu erhalten.
- Die rechtlichen Verhältnisse sind geregelt. Er braucht keine Angst zu haben, etwas Illegales zu machen.

Am Ende reicht es nie Ohne Moos nix los

Wer bekommt was?

- Ben ist im 2. Ausbildungsjahr. Er erhält: Ausbildungsvergütung
- Sophia ist bei einer Bank angestellt und bekommt: Gehalt
- Lisa studiert Soziologie und erhält: Nichts davon

Lohn oder Gehalt?

- „Als Angestellter erhält man Gehalt und das ist in der Regel jeden Monat gleich.“
- „Lohn erhält man als Arbeiter für geleistete Arbeitsstunden. Im Februar gibt es daher oft weniger.“

Viel oder wenig?

- Lösung: 215,00 EUR

Lösungshinweise

Was ist gerecht?

Hier ist ggf. der Einsatz von Community-Tools möglich (z.B. Facebook o.ä.).

Bei der Diskussion sollten folgende Aspekte beleuchtet werden:

- Leistungsgerechtigkeit
- Marktgerechtigkeit
- Sozialgerechtigkeit
- Verteilungsgerechtigkeit
- Qualifikationsgerechtigkeit
- Erfolgsgerechtigkeit
- Bedarfsgerechtigkeit

Am Ende reicht es nie Was bleibt da noch übrig?

2. Unterrichtsstunde



Video: Was bleibt da noch übrig?

Zeit
5 Minuten

Inhalt

Johannes hat die Ausbildung im Plattenladen begonnen und freut sich schon auf sein erstes Gehalt. Damit will er unbedingt seine Schulden abbauen und auch für seine Freundin Lisa soll noch etwas dabei herauspringen. Nach Abzügen bleibt jedoch weniger übrig als gewünscht und auch die Mitbewohner wollen noch etwas vom Geld abhaben. Johannes überlegt, wie er an weitere Einnahmequellen kommen könnte.

Methode

Plenum, gemeinsames Ansehen in der Klasse
Alternative: Einzelarbeit, Ansehen am Rechner



Aufgabe 1: Vom Brutto zum Netto



Interaktive Aufgaben

- Da dreht sich der Kopf

Zeit
10 Minuten insgesamt

Ziel

Die Lernenden können die Begriffe Brutto und Netto unterscheiden und eine Lohnabrechnung lesen.

Methode

Einzelarbeit, individuelles Lösen der interaktiven Aufgabe

Lehrkraft

Nach dem Video fordert die Lehrkraft die Lernenden auf, Johannes Lohnabrechnung zu lesen und die interaktive Aufgabe zu bearbeiten. Parallel dazu kann „Frag doch Wouter“ herangezogen werden. Abschließend fasst die Lehrkraft noch einmal die wesentlichen Punkte zusammen. Die Lehrkraft kann an dieser Stelle am Einkommenssteuertarif verdeutlichen, dass bis zu einer bestimmten Höhe keine Einkommensteuer zu entrichten ist.

Lernende

Die Lernenden bearbeiten Johannes' Lohnabrechnung, das „Frag doch Wouter“ sowie die interaktive Aufgabe.



Dokumente

- G05-E02-M01 Lohnabrechnung Johannes (PDF im Web-Kurs)



Frag doch Wouter

- Bruttolohn
- Nettolohn

Am Ende reicht es nie Was bleibt da noch übrig?



- Lohnabzüge

Lösungshinweise

Da dreht sich der Kopf

- Der Bruttolohn ist der vertraglich vereinbarte Arbeitslohn. Für Johannes sind das 900,00 EUR.
- Der Nettolohn ist der Betrag, den man insgesamt ausgezahlt bekommt. Für Johannes sind das 714,82 EUR.
- Johannes erhält brutto 900,00 EUR. Davon werden Steuern und Beiträge zur Sozialversicherung abgezogen.



Aufgabe 2: Johannes will mehr



Interaktive Aufgaben

- Noch etwas oben drauf?

Aufgabenstellung

Was gehört zu den Lohnnebenkosten?



Interaktive Aufgaben

- Ich will mehr Lohn

Zeit

20 Minuten insgesamt

Ziel

Die Lernenden können unterschiedliche Lohnformen sowie Lohnnebenkosten erläutern.

Methode

Lösen der interaktiven Aufgaben und Ausfüllen des Arbeitsblatts in Einzelarbeit mit anschließender Auswertung im Plenum.

Lehrkraft

Die Lehrkraft lässt die Lernenden die Aufgaben individuell durcharbeiten. Anschließend geht er mit den Teilnehmenden das Arbeitsblatt zu den Lohnnebenkosten im Plenum durch und ergänzt bei Bedarf, so dass alle Teilnehmenden die wesentlichen Inhalte zusammentragen (siehe auch Lösungshinweise). Anschließend fragt die Lehrkraft noch, ob es Verständnisfragen gibt und geht dann weiter zu Episode 3.

Lernende

Die Lernenden bearbeiten die interaktiven Aufgaben und recherchieren im Internet zu der Aufgabenstellung. Anschließend werten Sie die Ergebnisse des Aufgabenblattes mit der Lehrkraft aus und ergänzen gegebenenfalls die fehlenden Begriffe.



Dokumente

- G05-E02-A01 Arbeitsblatt „Was gehört zu den Lohnnebenkosten?“ (PDF im Web-Kurs)
- G05-E01-I02 Infoblatt „Übersicht über tarifliche Ausbildungsvergütungen in den Ländern Berlin und Brandenburg“ (PDF im Web-Kurs)

Am Ende reicht es nie Was bleibt da noch übrig?



Frag doch Wouter

- Zeitlohn
- Leistungslohn
- Zuschläge
- Lohnnebenkosten



Lösungshinweise interaktive Aufgabe

Noch etwas oben drauf?

- Johannes könnte sein Gehalt mit Umsatzprämien aufstocken
- Durch Mehrarbeitszuschläge könnte Johannes sich etwas hinzuverdienen

Lösungshinweise Arbeitsblatt „Was gehört zu den Lohnnebenkosten?“

Zuordnung	Lohnnebenkosten	Mein Anspruch
Gesetzliche Bestandteile	u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • gesetzliche SV-Beiträge (RV, AV, KV, PV) • Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall • Mutterschaftsaufwendungen • Urlaubsentgelt (Lohnfortzahlung während desurlaubes) • Kosten für den Betriebsrat • bezahlte Sonn- und Feiertage • Ausfallzeiten 	
Tarifliche oder freiwillige Bestandteile (Hängt vom Tarifvertrag ab)	<ul style="list-style-type: none"> • VL-AG-Anteil • Weihnachtsgeld • Kosten für Fortbildung • 13. Monatsgehalt • Urlaubsgeld • Prämien • betriebliche Altersvorsorge • Heiratsbeihilfe • Geburtsbeihilfe • soziale Einrichtungen (z.B. Betriebskindergarten) 	

Lösungshinweise interaktive Aufgabe

Ich will mehr Lohn?

- Johannes erhält bereits mehr Ausbildungsvergütung als tariflich vorgesehen.
- Zusätzlich zu den 200,00 EUR kommen für Walter noch höhere Lohnnebenkosten dazu.
- Wenn Walter den Lohn für Johannes anhebt, sollte er es für die anderen Auszubildenden und Mitarbeiter auch tun. Das gehört zur Lohngerechtigkeit.
- Höhere Löhne haben Auswirkungen auf die Ertragssituation des Unternehmens. Sie könnten zu Preiserhöhungen führen und damit Kunden kosten.

Am Ende reicht es nie Zumindest keine Steuern. Oder?

3. Unterrichtsstunde



Video: Zumindest keine Steuern. Oder?

Zeit
5 Minuten

Inhalt

Johannes ist inzwischen seit einem halben Jahr bei Walter in der Ausbildung. Die Arbeit macht ihm Spaß - nur mit dem Geld langt es vorne und hinten nicht. Sophia bringt ihn auf die Idee, mal nachzurechnen, ob seine Lohnabrechnung richtig ist und ob er nicht aus dem Vorjahr noch eine Steuerrückerstattung ermöglichen kann. Johannes will beides berücksichtigen.

Methode

Plenum, gemeinsames Ansehen in der Klasse
Alternative: Einzelarbeit, Ansehen am Rechner



Aufgabe 1: Alles richtig gerechnet?



Interaktive Aufgaben

- Krankenversicherung I
- Krankenversicherung II
- Pflegeversicherung
- Rentenversicherung
- Arbeitslosenversicherung
- Netto

Zeit
15 Minuten insgesamt

Ziel

Die Lernenden können eine Lohnrechnung überprüfen.

Methode

Einzelarbeit, Lösen der interaktiven Aufgaben im Webkurs. Plenum, gemeinsame Auswertung der Ergebnisse .

Lehrkraft

Die Lehrkraft gibt den Auftrag, das Lernprogramm mit den interaktiven Aufgaben zu bearbeiten, indem Johannes' Lohnabrechnung und das Infoblatt herangezogen werden. Anschließend werden Verständnisfragen geklärt. Während der Bearbeitung unterstützt die Lehrkraft die Teilnehmenden.

Lernende

Die Lernenden bearbeiten das Lernprogramm. Dabei können sie Verständnisfragen stellen.



Dokumente

- G05-E02-M01 Lohnabrechnung Johannes (PDF im Web-Kurs)
- G05-E03-I03 Infoblatt „Beitragssätze zur Sozialversicherung“ (PDF im Web-Kurs)

Am Ende reicht es nie Zumindest keine Steuern. Oder?



Lösungshinweise

- Krankenversicherung I
 - Lösung: 8,2 %
- Krankenversicherung II
 - Lösung: 73,80 EUR
- Pflegeversicherung
 - 1,525 % (richtig)
- Rentenversicherung
 - Ja (richtig)
- Arbeitslosenversicherung
 - Lösung: 13,50 EUR
- Netto
 - Ja (richtig)



Aufgabe 2: Steuererklärung



Interaktive Aufgaben

- Klassengesellschaft
- Klasse wechseln?
- Lohnt sich das?
- Kann ich das absetzen?

Zeit

25 Minuten insgesamt

Ziel

Die Lernenden kennen wesentliche Rahmenbedingungen der Steuerklassenwahl und der Einkommensteuererklärung.

Methode

Individuelle Beschäftigung mit dem Lernprogramm und Auswertung im Plenum.

Lehrkraft

Die Lehrkraft verweist darauf, dass in der Geschichte neben der Lohnberechnung auch das Thema Steuerrückerstattung angesprochen worden ist und gibt dann eine kurze Einführung in die Thematik Steuererklärung. Die Teilnehmenden sollen sich zunächst die Infografik zu den Steuerklassen ansehen und anschließend die interaktiven Aufgaben lösen. Parallel dazu können Begriffe bei Wouter nachgelesen werden. Abschließend werden die Ergebnisse gemeinsam ausgewertet und schriftlich an der Tafel zusammengefasst.

Bei Bedarf kann die Lehrkraft die individuellen Situationen der Teilnehmer bei der Steuerklassenwahl hinterfragen. Ergänzend kann die Lehrkraft, wenn noch Zeit vorhanden ist, das Onlinesteuerprogramm „Elster“ öffnen lassen und mit den Teilnehmern die einzelnen Formblätter durchgehen.

Lernende

Die Lernenden bearbeiten das Lernprogramm bis zum Schluss und halten die Ergebnisse gemeinsam fest.



Frag doch Wouter

- Für wen lohnt sich die Steuererklärung?
- Werbungskosten
- Sonderausgaben
- Außergewöhnliche Belastungen

Am Ende reicht es nie Zumindest keine Steuern. Oder?



Lösungshinweise

Klassengesellschaft

- Steuerklasse Johannes: Steuerklasse 1
- Steuerklasse Sophia: Steuerklasse 1
- Steuerklasse Ahmet (seine Frau hilft im Geschäft aus und bezieht kein eigenes Gehalt): Steuerklasse 3

Klasse wechseln?

- „Die Steuerklasse hängt von deinem Familienstand ab. Du müsstest schon deine Lisa heiraten, um in die Steuerklasse 3 oder 4 zu wechseln.“
- „Du zahlst doch zurzeit eh keine Steuern. Da gibt es bei einem Wechsel auch nichts zurück.“

Lohnt sich das?

- Eine Steuererklärung kann sich nur lohnen, wenn man im Vorjahr überhaupt Steuern bezahlt hat.
- Eine Steuererklärung lohnt sich, wenn man hohe Werbungskosten, Sonderausgaben oder außergewöhnliche Belastungen hat.
- Die Steuererklärung lohnt sich für Personen, die im Jahresverlauf sehr ungleich verdient haben.

Kann ich das absetzen?

- Johannes überlegt, sich ein neues Auto zu kaufen. Wie könnte er eine KFZ-Haftpflichtversicherung von der Steuer absetzen? Als Sonderausgaben
- Könnte Johannes sein Monatsticket für Bus und Bahn von der Steuer absetzen? Als Werbungskosten
- Wie kann Johannes seine private Plattensammlung absetzen? Gar nicht
- Aus dem letzten Jahr hat Johannes noch eine Krankenhausrechnung offen, die nicht von der Krankenkasse übernommen wurde. Kann er diese Rechnung absetzen? Als außergewöhnliche Belastung



Quiz: Gehalts-Check

Zeit

10 - 15 Minuten

Ziel

Abschließende Wissenssicherung zu den Inhalten des gesamten Web-Kurses

Inhalt

Quizfragen zu allen Themen, die im Laufe des Web-Kurses vermittelt wurden. Die Lernenden erhalten die Auswertung unmittelbar nach der Bearbeitung jeder Aufgabe. Eine abschließende Auswertung am Ende des Quiz spiegelt den Lernstand wider.



Kompetenzerfassung nach dem Lernen

Zeit

5-10 Minuten

Inhalt

Die Lernenden schätzen ihre Kompetenzen mithilfe des Kompetenzerfassungstools ein (www.kompetenzerfassung.modernlearning.de). Die erfassten Kompetenzen werden in Form eines Diagramms dargestellt. Wenn Sie die Kompetenzerfassung sowohl vor als auch nach der Bearbeitung der Lerneinheiten durchgeführt haben, können Sie durch den Vergleich der beiden Kurven Rückschlüsse auf die Kompetenzentwicklung Ihrer Lernenden ziehen.

Methode

Einzelarbeit

Anhang

Im Anhang finden Sie alternative Dokumente zur Unterrichtsgestaltung, die nicht im Web-Kurs hinterlegt sind. Sie können die Dokumente bei Bedarf ausdrucken und an die Lernenden verteilen.

Was nun Johannes?

Johannes diskutiert mit seinen Freunden in der WG darüber, wie er künftig regelmäßiger an Einkommen gelangen könnte. Er will mehr Geld haben, um Lisa ab und zu mal einzuladen. Gemeinsam gehen sie die verschiedenen Optionen durch.

- Johannes beginnt eine Ausbildung zum Musikfachhändler in Walters Plattenladen
- Johannes kauft sich ein altes Auto auf Pump und fährt weiter schwarz Taxi
- Johannes bezieht Arbeitslosengeld II vom Jobcenter
- Johannes jobbt als Aushilfe immer nur dann, wenn er Geld braucht

Ordnen Sie die Aussagen von Ben, Sophia und Ayse den jeweiligen Optionen zu und ergänzen Sie weitere Pro- und Contra-Argumente!

Ayse: Wenn du mit Lisa irgendwann mal eine Zukunft planen willst, musst du dir eine Basis aufbauen. Da ist eine Ausbildung schon besser.

Sophia: Wenn du zur Arbeitsagentur gehst, wirst du zwar permanent gedrängt, nach Arbeit zu suchen, aber du bekommst wenigstens regelmäßig Geld für die Miete und den Lebensunterhalt.

Ben: Wenn du wieder Taxi fährst, fährst immer wieder das Risiko mit, dass du erwischt wirst oder einen Unfall baust. Ich glaube nicht, dass die anderen Taxifahrer sich das gefallen lassen.

Ayse: Das mit der Aushilfe hast du bisher doch auch versucht. Was machst du, wenn mal kein Job zur Verfügung steht? Du hast schließlich nichts gelernt.

Sophia: Klar kannst du als Aushilfe erst einmal mehr Geld verdienen als als Auszubildender. Aber dabei verharrst du dann auch. Als Ungelernter wird kaum mehr als Mindestlohn drin sein.

Ben: Mit dem Arbeitslosengeld kann man auch keine Sprünge machen. Und nur Rumhängen ist doch auch keine Lebensaufgabe.

Ayse: Wenn du dir Geld für ein Taxi pumpst, hast du wieder nur Schulden. Und bis du das alles abbezahlt hast, musst du ganz schön viel Taxi fahren. Bleibt da noch Zeit für Lisa?

Sophia: Klar hast du als Auszubildender erst einmal wenig Geld. Aber du kannst ja vielleicht noch Ausbildungsbeihilfe beantragen.